

## Quo vadis Wartenburg?

Fast ein Jahr ist es nun her, dass wir in Wartenburg die 55. Session unseres CCW begingen. Traditionell entrissen am 11.11.2019 die Jecken unserem Ortsbürgermeister ein weiteres Mal den Schlüssel zur Regentschaft über unser Örtchen und wieder einmal zu den leeren Kassen in seinem Tresor.



Bereits wenige Tage später, am 16. November, war es dann endlich soweit und ein gut gehütetes Geheimnis konnte in Ludwigs Saal gelüftet werden.

Nach ein wenig Verwirrung, welcher der 3 präsentierten Pärchen nun die Regentschaft über unseren närrischen Ort übernehmen wird, erschien dann ganz überraschend das tatsächliche 55. Prinzenpaar.

Mit großer Freude und viel Applaus durften wir alle Prinzessin Johanna I. und Prinz Adrian I. begrüßen.

Mit einem bunten Programm und mit vielen tollen Tänzen der 3 Garden des CCW wurde unter dem Motto: „So hört' Ihr Leut', von den 20ern bis heut, mal laut, mal leise, der CCW

geht auf Zeitreise!“ gelacht, getanzt und geschunkelt.

Viele große und kleine Gäste, mit einfallsreichen Kostümen, wurden zu 2 wunderschönen Großveranstaltungen, einem stimmungsvollem Carneval der Senioren und natürlich auch wieder zum Kinderfasching mit der Plapperkiste begrüßt.

Leider hat aber auch alles einmal ein Ende. Und so verabschiedete sich der CCW am Ende seiner 55. Session in die Sommerpause.

Doch weiteres Ungemach machte schnell die Runde und die Gerüchteküche brodelte: Was wird aus dem Carneval in Wartenburg, wenn der Wirt in seinen wohlverdienten Ruhestand geht? Wie geht es weiter mit Narretei und Schabernack? Soll es das gewesen sein, soll das nun das Ende einer 55.-jährigen Tradition sein?

Und so verabschiedeten sich die Narren des CCW mit einem Versprechen aus ihrer 55. Session: Dem Versprechen, Wege zu suchen und das Möglichste zu unternehmen, um die närrische Tradition in Wartenburg zu bewahren und fortzusetzen und damit die Kultur sowie das carnevalistische Brauchtum in unserem Ort weiter zu pflegen.

Doch allein bei dieser großen Aufgabe sollte es nun leider nicht bleiben. Wir alle mussten und müssen auch weiterhin mit Einschränkungen leben. Ein kleiner Virus legt das öffentliche Leben lahm, ein „Lockdown“ ließ uns erstarren, die „Alltagsmaske“ wurde unserer ständiger Begleiter, Kitas und Schulen wurden geschlossen und Home-Schooling wurde plötzlich schon fast zur Normalität. Beinahe hätte man glauben können, dass durch die vielen Eltern, die plötzlich ihre Kinder zu Hause unterrichten mussten, der Lehrermangel mit diesen Quereinsteiger behoben werden sollte? Aber das ist ein anderes Thema.



So bürden auch die Einschränkungen der Corona-Pandemie dem CCW eine neue und kaum überwindbare zusätzliche Last auf. Dennoch hielten wir an unserem Versprechen und unseren großen Vorhaben fest!

Nun aber erst einmal eins nach dem anderen!

Ja, die Gaststätte „Zur Weintraube“ hat ihre Pforten geschlossen und Familie Ludwig hat in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt. Und genau diesen Ruhestand gönnen wir dem Wirt und seiner Frau von ganzem Herzen. Viele lustige Stunden haben wir als CCW in den Wänden der Gaststätte verbracht. Und an diese werden wir uns immer, mit einem lachenden aber auch mit einem weinenden Auge erinnern. An dieser Stelle sagen wir noch einmal der Gaststätte Ludwig und dem ganzen Team herzlichsten Dank und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute sowie Gesundheit und natürlich auch die Zeit, den Ruhestand zu genießen und sich Träume zu erfüllen.

Und nein wir werden den Carneval in Wartenburg nicht ad acta legen! Ganz im Gegenteil! Wir setzen alles daran, dem närrischen Volk auch weiterhin genau das bieten zu können, wofür die 5. Jahreszeit steht. Es soll auch in Zukunft für Alt und Jung ein buntes Programm mit Garde- und Showtänzen unserer 3 Garden, mit Pauken, Trommeln und Fanfaren, mit dem Knall der Konfettikanone und natürlich mit vielen weiteren wunderschönen Prinzenpaaren geben.

Ja, es sind große Aufgaben, die wir unter den derzeitigen Umständen erfüllen wollen. Doch wir haben Willen und sind der festen Überzeugung, dass wir diese gemeinsam bewältigen können.

Viele Gespräche wurden seither geführt. Angefangen von Gesprächen mit dem Ortsbürgermeister, dem Bürgermeister der Stadt Kemberg, mit Verbänden und Vertretern von Behörden, bis hin zu Gesprächen mit Mitgliedern des Bundestages.

Nach vielen Telefonaten und unzähligen Überlegungen zu möglichen Alternativen, um an einem anderen Ort Carneval feiern zu können, sahen wir dann auch wieder Licht am Ende des Tunnels. Aus einer Idee entwickelte sich schnell ein Konzept und wir hatten endlich wieder ein Bild vor unserem geistigen Auge, wie wir zukünftig die närrische Zeit in Wartenburg gemeinsam mit allen Gästen feiern könnten. Letztendlich war es unser Ortsbürgermeister, der uns den Weg ebnete und den Kontakt zu Frau Kula und damit zum EJV herstellte. Hier scheint in der Mehrzweckhalle in Wartenburg unser neues Domizil für die zukünftigen Veranstaltungen des CCW gefunden zu sein.

Doch damit wurden die Aufgaben nicht weniger: Haben wir dort genug Platz? Wie statten wir die Halle aus? Wie kann man in der Mehrzweckhalle eine Bühne aufbauen? Wie klingt der Ton? Wie sollen die Gäste bewirtet werden? Und, und, und...

Einige dieser Aufgaben konnten wir inzwischen bereits lösen. Nur so viel: Platz ist genug, und es muss auch niemand auf Bierzeltgarnituren Carneval feiern! Einen Plan für eine Bühne wurde entwickelt. Auch für Licht und Ton konnten bereits Lösungen gefunden werden. Und selbst für die Bewirtung konnten wir bereits einen erfahrenen Veranstalter akquirieren. Aber dennoch bleiben genug Aufgaben zu lösen! Und am Ende bleiben dann doch leider weiterhin die Fragen um Corona bestehen.

Genau diese sind es, die uns nun aktuell am meisten beschäftigen. Mit der 8. Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt wurden zwar Möglichkeiten geschaffen, um Tanzveranstaltungen durchzuführen, doch liegt die Verantwortung zu guter Letzt einzig und allein beim Veranstalter, dem CCW. Weitere Aufgaben, Auflagen und Risiken, die genau abgewogen und mit Vernunft und gesundem Menschenverstand wohl überlegt sein wollen liegen vor uns. Gerade das zu erstellende Hygienekonzept mit den einzuhaltenden Mindestabständen und dem zu verwendenden Mund-Nasen-Schutz bereitet dabei die größten Schwierigkeiten.

Quasi als Test fiel in diesen Zeitraum auch die Jahreshauptversammlung des CCW. Diese fand in diesem Jahr, am 04.09.2020, bedingt durch die einzuhaltenden Auflagen, in der Mehrzweckhalle statt. Erstmals wurde die Halle für die Vereinsmitglieder fast so aufgebaut, als würden wir hier schon Carneval feiern wollen. Neben den obligatorischen Themen und Berichten des amtierenden Vorstands und natürlich den aktuellen Bestrebungen zur carnevalistischen Tradition in Wartenburg, stand aber auch die satzungsgemäße Vorstandswahl auf der Tagesordnung. Neugewählt als Schriftführerin wurde Dorothee Kleffe sowie als Stellvertreter des Präsidenten, Silvio Büttner. Wiedergewählt und damit im Amt bestätigt wurden als Beisitzer, Tino Thiemicke, als Kassenminister, Manuel Kusserow, und als Präsident, Kai Tilliger. Der gesamte

CCW dankt den ausgeschiedenen Vorstandmitgliedern, Nadine Lorenz (Schriftführerin) und Andreas Deutschmann (Stellvertreter des Präsidenten) für die geleistete Arbeit und die immer offenen Worte! Natürlich wurden auch die anstehenden neuen Aufgaben besprochen: Es müssen neue, für die inzwischen fast 13 Jahre alten, Kostüme der Funkengarde angeschafft werden, auch die Jacken und Narrenkappen unserer Minister sind in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden. Eine Bühnenkonstruktion muss, nicht nur für den CCW, angeschafft und gebaut werden. Die Technik für Ton und Licht ist teilweise zu erneuern und muss an die Bedingungen in der Mehrzweckhalle angepasst werden. Die Deko und Verkleidung für die Halle sind herzurichten. Die Trommeln und Pauken der Prinzensgarde sollen endlich überholt werden. Und dann gibt es noch einige weitere „Baustellen“ auf denen Arbeit wartet.

Nur wenige Tage später, am 22.09.2020, fand ein erstes Treffen der 13 Präsidenten und ihrer Stellvertreter aus dem Landkreis Wittenberg, im Nahen und doch so weit entfernten Elster, statt. Da alle 13 Vereine des Landkreises nahezu vor den gleichen Schwierigkeiten stehen, galt es Ideen, Überlegungen und Fragen aller Vereine zu bündeln und letztendlich eine gemeinsame Linie für die unmittelbar bevorstehende neue Session zu finden. Nach fast zweieinhalb Stunden Sitzung konnte ein gemeinsamer Weg für alle Carnevalsvereine des Landkreises gefunden werden. Auch wenn dieser nicht unbedingt unseren Vorstellungen und schon gar nicht unseren Hoffnungen entspricht, so müssen auch wir uns eingestehen, dass es am Ende die derzeit vernünftigste Lösung für den CCW und seine Gäste ist. Auf Grund der zu erfüllenden Auflagen und vor dem Hintergrund der Art der Veranstaltung, wird es auch uns derzeit nicht möglich sein, im November eine öffentliche Veranstaltung durchführen zu können.

So gern wir auch Carnival in irgendeiner Form im November als öffentliche Veranstaltung feiern möchten, und so sehr wir es auch möglich machen wollen, mit allen Gästen gemeinsam die 5. Jahreszeit zu genießen, so hoch liegen aber auch die Hürden, die es dabei zu überwinden gilt. Zutiefst bedauern wir diesen Weg gehen zu müssen, sind aber auch zugleich voller Hoffnung und Zuversicht, dass es zu den Großveranstaltungen möglich sein könnte!

Letztendlich bleibt unser Versprechen die carnevalistische Tradition und damit ein großes Stück Kultur in Wartenburg fortzuführen und zu erhalten. Und genau daran halten wir fest. Auch wenn die aktuelle Situation noch so trüb zu sein scheint, so sehr sehen wir in dieser auch die Chance den Carnival für die kommenden Generationen fit zu machen.

Doch all diese Vorhaben und Ideen können wir nur gemeinsam ermöglichen. Denn allein wird es für uns als CCW umso schwerer. Nur wenn wir gemeinsam, ob als Unterstützer, Helfer oder als Gast, für die 55-jährige Tradition des CCW und für die Kultur in unserem Ort einstehen, können wir diese vielen Aufgaben lösen. Nicht nur für uns in der heutigen Zeit und in naher Zukunft, sondern erst recht für die vielen Prinzenpaare und Jecken die auch in späterer Zeit die närrische Tradition und die Kultur in Wartenburg erhalten wollen.

Quo vadis Wartenburg?

Mit carnevalistischen Grüßen

und einem dreifach donnerndem Wartenburg Lu-Wa,

Euer Carneval Club Wartenburg